

Die Tierwelt. Wenn die vorangehende Darstellung ergab, daß für Art und Verbreitung der Pflanzenwelt in erster Linie die klimatischen Faktoren bestimmend sind, so erscheint deren Bedeutung noch durch die Tatsache erhöht, daß die Pflanzenwelt in weitgehendem Maße die Grundlage für die Verbreitung der Nutztiere ist. Denn gerade die meisten für die menschliche Wirtschaft wichtigen Tiere vom Pferd und Rind bis zum Seidenwurm sind Pflanzenfresser. Nur die bedeutsame Gattung der Pelzträger gehört zu den Carniforen, aber gerade von diesen ist ja bekannt, daß sie ihre Wertschätzung für die menschliche Wirtschaft in erster Linie klimatischen Verhältnissen verdanken, sofern die harte Kälte polarer und subpolarer Länder die feinsten Pelze herausbildet.

Wir sehen weiter, daß auch die wirtschaftlich wertvollsten Tiere des Meeres offenbar unter klimatischer Abhängigkeit stehen, indem die wichtigsten Nutzfische, ferner die großen Wale und die Robben die kühlgemäßigten und subpolaren Meere als Aufenthaltsort bevorzugen.

Klimazonen und Produktionszonen. Aus solchen Erwägungen erhellt, daß man eine Betrachtung der pflanzlichen und tierischen Gütererzeugung leicht nach den großen klimatischen Gürteln unseres Erdballs ordnen könnte, wie es z. B. Joseph Partsch in konsequenter Weise in seiner „Geographie des Welthandels“ getan hat. Die folgende Übersicht, die die Einteilung der Klimazonen nach W. Köppen vereinfacht wiedergibt, zeigt, wie sich etwa die Haupterzeugnisse auf die verschiedenen Klimagürtel verteilen lassen.

Klimazonen ¹	Erzeugnisse ²
I. Arktische Region Klima des ewigen Frostes und der subpolaren Räume.	Pelztiere, Holz, Wal- und Robbenfang.
II. Nördlich gemäßigte Zone Sommerkühles Seeklima und sommerwarmes Landklima.	Wichtigste Brot- und Futtergetreide, Flachs, Kartoffel, Zuckerrübe, Obst und Wein. — Viehzucht- und Fischereierzeugnisse.
III. Sommerdürres, subtropisches Produktionsgebiet der nördlichen Zone Winterregenklima und Wüstenklima.	Öl- und Südfrüchte. Tabak, Kork-eiche, Halfagras, Dattelpalme, Harze und Gummi.
IV. Asiatische Monsungebiete und feuchte Subtropen Nordamerikas Sommerregenklima und immerfeuchtes subtropisches Regenklima	Reis, Tee, Baumwolle, Jute, Seide.
V. Feuchtwarmer Tropengürtel Immer- und halbfeuchtes Tropen- und Subtropenklima.	Kaffee, Kakao, Kautschuk, tropische Früchte und Faserpflanzen, tropische Hölzer.
VI. Subtropischer Trockengürtel der südlichen Halbkugel Periodisches Trockenklima (und Wüstenklima).	Körnerfrüchte (Weizen, Mais), Leinsamen, Rinder- und Schafhaltung, Guano.

¹ Die nicht gesperrten Angaben entsprechen den Klimazonen W. Köppens.

² Nur weltwirtschaftlich wichtige Erzeugnisse sind aufgeführt.